

Update 26.1.2020: Infoveranstaltung der Deutschen Bahn am 22.1.2020

Die Infoveranstaltung, die unter reger Beteiligung und Diskussion im Kulturhaus in Alt-Karow stattfand, ergab **Änderungen im Bauablaufplan**, über die wir heute informieren wollen:

Einhergehend mit dem Ausbau der Bahnstrecke wurden 2019 bereits zahlreiche **Lärm-schutzwände** errichtet. Während der Arbeiten wurden jedoch immer wieder nicht vorher-sehbare Bauhindernisse wie beispielsweise Findlinge im Boden entdeckt, wodurch sich die Fertigstellung verzögert hat. Diese Hindernisse werden derzeit beseitigt und die Lücken in den Lärmschutzwänden in Berlin-Karow sollen bis Ende 2021 geschlossen werden. Solche Arbeiten können nur während Sperrpausen durchgeführt werden, deshalb die verlängerte Fertigstellungsphase. Allerdings bleibt es dabei: Die Schallschutzwände enden wie schon früher ausgeführt ca. 200 m hinter der EÜ Danewend in Richtung Buch.

Im April erfolgt der Einsatz des Überbaus für das zweite S-Bahn-Gleis an der Eisenbahn-überführung (EÜ) Pankgrafenstr./Bahnhofstr. Nach Einbringung des Schotters etc. soll nach jetzigem Stand dann **ab Juli die S-Bahn wieder zweigleisig** fahren, die Bauarbeiten auf der S-Bahn-Seite also im Wesentlichen abgeschlossen sein. Ebenfalls ab Juli soll entgegen der bisherigen Planung die **EÜ Danewend wieder offen** sein. An der **EÜ Schräger Weg** gibt es noch Restarbeiten inklusive Fertigstellung der Straßenentwässerung. Aber auch hier ist ge-plant, die Arbeiten bis **Juli** abzuschließen und die EÜ **wieder für den Straßenverkehr frei-zugeben**. Die Durchfahrtsbrückenhöhen Danewend und Schräger Weg bleiben bei 3,60 m, nur die EÜ Pankgrafenstr./Bahnhofstr. wird nach Fertigstellung eine lichte Höhe von 4,50 Metern haben.

Und damit zur schlechten Nachricht: **Die Eisenbahnüberführung Pankgrafenstr. / Bahnhofstr. bleibt mindestens ein Jahr länger bis voraussichtlich Ende 2022 gesperrt inklusive des Bahnhofsausgangs auf dieser Seite!**

Probleme bereitet im Wesentlichen die Fernbahngleis-Seite. Hier muss vom Schrägen Weg bis hin zum Danewend eine Stützwand errichtet werden zur Verbreiterung und Abstützung des Bahndamms sowie für die Errichtung der Lärmschutzwände, für die ca. 300 Bohrpfähle in den Baugrund eingebracht werden müssen – mit entsprechender Lärmbelastung für die Anwohner. Erst nach Fertigstellung der Fernbahngleisseite wird dann der Straßenabschnitt unter der EÜ Pankgrafenstr./Bahnhofstr. in Angriff genommen. Hier ist der komplette Stra-ßen-trog unter der Brücke zu erneuern inklusive neuer Entwässerung, um durch Tieferlegung der Straße die neue Brückendurchfahrthöhe von 4,50 m zu erreichen.

Schienenersatzverkehr wird es im Juli zwischen Buch und Bernau geben, dort wird der kom-plette Oberbau der Bahnstrecke in einem Zug erneuert, d.h. neuer Schotter, neue Schwellen und Schienen.

...

Update 5.1.2020: Seit dem 20.12.2019 führt die Umleitungsstrecke (aufgrund der Brücken-sperrungen) in Karow wieder über den Schrägen Weg – lt. Anwohnerinfo der Deutschen Bahn voraussichtlich bis Ende 2020. Größere Einschränkungen bei der S-Bahn durch Schie-nenersatzverkehr sind derzeit nicht geplant. Über die Bauarbeiten an der A 114 informiert die Website <https://www.berlin.de/senuvk/bauen/strassenbau/a114/de/aktuelles.shtml>

Topthema im „Bucher Boten“ (www.bucher-bote.de/top-thema-des-monats), aber auch meh-rerer Artikel auf berlin.de, rbb24.de und anderen Medien war der Baustart des Großprojektes A 114. Eine längere und detaillierte Präsentation dazu gibt es unter www.berlin.de/bauen/strassenbau/a114.

Mit den Hauptarbeiten, die voraussichtlich im III. Quartal 2020 beginnen (nach Beendigung der Bauarbeiten an der Löffelbrücke Pasewalker Straße und der B 109 Schönerlinder Stra-

ße) wird die A 114 jahrelang zu einem einspurigen Nadelöhr. Auch hier müssen - wie bei der Bahnstrecke Richtung Bernau - mehrere teils marode Brücken erneuert werden und die Autobahn erhält einen Standstreifen. Auf den Umgehungsstrecken über Malchow oder Blankenburg dürfte damit der Staufaktor noch um einiges steigen.

Die Straßensperrungen an den Eisenbahnunterführungen (EÜ) hier in Karow gestalten sich derzeit wie folgt:

- EÜ „Schräger Weg“ seit 29.10. geöffnet bis ca. Juni 2020
- EÜ „Am Danewend“ gesperrt bis Juni 2020 zur Erneuerung des Fernbahngleises
- EÜ „Pankgrafenstraße/Bahnhofstraße“ bis voraussichtlich Ende 2021 gesperrt (Erneuerung der S- und Fernbahngleise, Leitungsumverlegungen und Erneuerung des Straßentrogs)

...

Update 14.2.2019: Am 13.2. gab es eine weitere Info-Veranstaltung der Deutschen Bahn zu den Bauarbeiten in Karow. Hier eine kurze Zusammenfassung zum aktuellen Stand der Arbeiten und den weiteren Planungsphasen:

An der Brücke „Schräger Weg“ sind die S-Bahn-Gleise fertig, die Fernbahngleise werden von Juni bis November 2019 erneuert. „Am Danewend“ soll die Erneuerung der S-Bahn-Gleise im Juni 2019 abgeschlossen sein, die Fernbahngleise folgen dann von November 2019 bis voraussichtlich März 2020. Im Juni und November dieses Jahres kommt es also jeweils zum Wechsel der Umleitungsstrecke zwischen „Schräger Weg“ und „Am Danewend“. Und wer sich vielleicht schon fragt, warum die derzeitige Umleitungsstrecke nicht groß und weiträumig ausgeschildert ist: Einfach um zu verhindern, dass auch der Schwerlastverkehr offiziell dort lang geführt wird.

Die Pankgrafen-/Bahnhofstraße bleibt voraussichtlich bis Oktober 2021 gesperrt! Als abschließende Baumaßnahme wird dort von April 2020 bis Oktober 2021 der neue Straßentrog erstellt, der dann eine lichte Höhe von 4,50 m zwischen Fahrbahn und Bahngleisen gewährleisten soll.

Eventuell gibt es kurzzeitige Öffnungen dieser Eisenbahnunterführung, das konnte aber niemand konkret bestätigen. Genauso wenig wie die DB Gewähr übernimmt für den Zeitplan. Alles ist abhängig von geologischen, meteorologischen und anderen Gegebenheiten, die bei so einer langen Zeitspanne kaum Tag-genau eingeschätzt werden können. Auch die Kapazitäten der bauausführenden Firmen spielen eine nicht unwichtige Rolle, wie Projektleiter Jens Kulecki nicht müde wurde zu betonen. Allerdings hat er zugesichert, dass die jeweils aktuellen Bauinformationen wieder kontinuierlicher auf <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-berna> eingestellt werden sollen. Hier gab es in den letzten Monaten einfach zu wenige Updates, wie er selbstkritisch zugab.

Last but not least: Die Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke werden übrigens nur bis Höhe Hubertusdamm 46 (in etwa in Höhe der Fitnessgalerie) errichtet. Dort befinden sich bereits jetzt die letzten Pfeiler. Alle Häuser danach und auch das Karower Neubaugebiet brauchen anscheinend keinen Lärmschutz – wer auch immer zu dieser glorreichen Erkenntnis gekommen ist.

Alles in allem noch eine lange Zeit, aber langfristigen Schienenersatzverkehr wie im letzten Sommer soll es lt. Auskunft von Jens Kulecki nicht mehr geben; kurzfristigen über die Wochenenden schon.

Update 10.10.: Die Deutsche Bahn hat zum Bauprojekt Karower Kreuz ein Video online gestellt, das die Zusammenführung der neuen Kreuzungsbauwerke im Zeitraffer zeigt. Für alle Interessierten: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-berna> - Mediagalérie ganz unten auf der Seite! Bis 2020 wird auch das zweite Fernbahn-

gleis fertiggestellt. Außerdem entsteht in Karow ein neues Elektronisches Stellwerk (ESTW) und 14 Brücken werden bis 2025 zwischen Berlin-Buch und Bernau erneuert.

Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Blankenburg und Bernau

Wer dieser Tage mit der S-Bahn zwischen Blankenburg und Bernau unterwegs ist, kann es vor allem am Karower Kreuz kaum übersehen: Seit dem 9. Februar 2017 gibt es auf der S- und Fernbahnstrecke umfangreiche Bauarbeiten. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

Das DB-Großprojekt Blankenburg – Bernau ist mit einer Gesamtlaufzeit von rd. 7 Jahren veranschlagt. Unter anderem werden in dieser Zeit mehr als 20 Eisenbahnüberführungen erneuert, die – optisch unschwer zu erkennen – ihre geplante technische Nutzungsdauer von 70 Jahren mit rd. 100 Jahren Bestand schon ein klein wenig überschritten haben. Außerdem wird ein zweites Fernbahngleis errichtet und Schallschutzwände – die aber nicht auf der gesamten Strecke.

Der in einigen Zeitschriften erwähnte Turmbahnhof Karower Kreuz ist in diesem Bauprojekt der DB nicht enthalten – es werden lediglich die baulichen Vorbereitungen dazu getroffen.

In diesem Jahr wechseln die Bauarbeiten endgültig auf die Karower Seite, d.h. auf die nördliche Seite des Karower Kreuzes. Einige Brücken wie beispielsweise die Eisenbahnüberführung „Schräger Weg“ wurden schon vorab saniert. Bei anderen wie der am Bahnhof Karow sind weitaus umfangreichere Baumaßnahmen notwendig inklusive kompletter Straßensperrungen.

Wer über das Gesamtprojekt auf dem Laufenden bleiben will, findet viele Infos unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-berna>. Dort kann man sich auch für einen Newsletter zum Bauprojekt anmelden. Einen zusätzlichen Überblick über laufende Bauvorhaben gibt es bei der S-Bahn unter <http://www.s-bahn-berlin.de/bauinformationen/bauschwerpunkte.htm>. Bis 2023 kommt es also zu teils massiven Einschränkungen zwischen Blankenburg und Bernau. Das betrifft sowohl Pendler als auch Autofahrer. Die dürfen sich auf Bauarbeiten und Sperrungen in der Bucher Wiltbergstraße, an der B2 in Malchow und die weitere Sanierung der A 114 freuen.

Wir werden versuchen, aktuelle Infos zu Strecken- und Straßensperrungen in und um Karow hier online zu stellen, übernehmen aber wie beim Lotto keine Gewähr!

KI, 26.01.2020